

<b>Fach</b>	<b>Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Osnabrück
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	29.05.2005 (ZEvA)
<b>Datum der Reakkreditierung</b>	21.02.2011
<b>Dauer der Reakkreditierung</b>	30.09.2018
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2004/05
<b>Kategorisierung</b> (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fachbereich Sozialwissenschaften
<b>Kontakt</b>	Allgemeine Informationen zum Studium, zu den Zugangsvoraussetzungen und zum Studienaufbau Zentrale Studienberatung (ZSB) StudiOS – Studierenden Information Osnabrück Neuer Graben 27 (1. Stock) 49074 Osnabrück Tel.: +49 541 969 4999 Fax: +49 541 969 4792 EMail: info@zsbos.de <a href="http://www.zsb-os.de">www.zsb-os.de</a>  Fachspezifische Informationen Dekanat Büro Studium und Lehre Seminarstraße 33 49074 Osnabrück Tel.: +49 541 969 4528 Fax: +49 541 969 4600 EMail: <a href="mailto:infosowi@uniosnabrueck.de">infosowi@uniosnabrueck.de</a> <a href="http://www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de">http://www.sozialwiss.uni-osnabrueck.de</a>
<b>Auflagen</b>	Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	

### **Profil des Studiengangs**

Der Masterstudiengang „Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels“ hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern (120 CP) und ist als forschungsbezogener Masterstudiengang konzipiert. Im Mittelpunkt steht die soziologische Analyse gesellschaftlicher Strukturen und Wandlungsprozesse auf mikro-, meso- und makrosozialer Ebene. Ausgehend von Theorien sozialer Differenzierung stehen vor allem Theorien der Moderne und Kulturtheorien sowie Akteurs- und Institutionentheorien im Vordergrund. Zentrales Ausbildungsziel ist es, die Studierenden exemplarisch mit den soziologischen Möglichkeiten der Analyse sozialer Struktur-dynamiken vertraut zu machen, so dass sie in der Lage sind, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium eigenständig einzusetzen, um neuartige soziale Konstellationen zu untersuchen.

Zugangsvoraussetzung ist ein erster Studienabschluss auf Bachelor-Niveau im Studiengang „Europäische Studien“ oder „Sozialwissenschaften“ oder einem Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang „Soziologie“ oder einem vergleichbaren sozialwissenschaftlichen Studiengang. Darüber hinaus sind englische Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmens nachzuweisen.

Das Studium beginnt im Wintersemester; es werden jeweils 25 Studierende aufgenommen.

Das Studium umfasst fünf fachspezifische Pflichtmodule im Umfang von jeweils 10 CP, einen freien Wahlbereich im Umfang von 30 CP sowie einen Bereich von 16 CP, der dem ergänzenden Erwerb berufs- und forschungspraktischer Qualifikation gewidmet ist. In allen Modulen soll die systematische Vermittlung empirischer Kenntnisse mit der Behandlung relevanter Theorien zur Analyse von Dynamiken gesellschaftlichen Wandels erfolgen.

Die fachspezifischen Module des Studiengangs konzentrieren sich auf die Thematisierung von Strukturen gesellschaftlicher Differenzierung, die Bedeutung der kulturellen Dimension für deren Reproduktion bzw. Transformation, Varianten des Kapitalismus und die Transformation wohlfahrtsstaatlicher Regime sowie auf die Analyse der Organisation gesellschaftlicher Arbeit. Im Methodenbereich werden fortgeschrittene quantitative und qualitative Verfahren vermittelt. Im Anschluss daran ist ein Forschungsseminar vorgesehen, welches zugleich auf die Masterarbeit vorbereiten soll.

Die im Master-Studiengang vermittelten Kompetenzen werden nicht nur im Kontext akademischer Forschung, sondern auch in den Bereichen des Journalismus und der Medien, von Fachreferenten in Verwaltungen und NGOs sowie bei Verbänden und Parteien benötigt.

### **Zusammenfassende Bewertung**

Der Master-Studiengang „Soziologie: Dynamiken gesellschaftlichen Wandels“ zeichnet sich durch ein klares inhaltliches Profil und eine eindeutige thematische Ausrichtung auf ein identifizierbares Berufsfeld aus. Der Studiengang entspricht den fachlichen Anforderungen und Strukturvorgaben des Qualifikationsrahmens für Bachelor-Studiengänge.

Das Curriculum ist ambitioniert; die Lehrveranstaltungen bauen gut aufeinander auf. Der Erwerb von breiten und themenbezogenen Grundkenntnissen sowie die europabezogene Vertiefungsphase werden positiv bewertet. Die Studieninhalte führen zu einer ausreichenden fremdsprachlichen Orientierung aller Studierenden. Der freie Wahlbereich trägt zur individuellen Profilbildung bei.

Das Studium richtet sich nicht auf zu eng spezialisierte Berufsfelder, sondern umfasst eine akzentuierte Vermittlung von

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Verfahrensnummer AQAS

Schlüsselkompetenzen, die für vielfältige Berufsfelder relevant sind. Der vorgesehene Auslandsaufenthalt wird besonders positiv hervorgehoben. Die Berufsfeldorientierung wird von der Gutachtergruppe als gegeben angesehen.

Die Organisation des Studiengangs ermöglicht den Studierenden eine problemlose Erarbeitung der im Studiengangskonzept vorgesehenen Inhalte. Die Studierenden lernen unterschiedliche Lehr- und Prüfungsformen kennen; die Prüfungsdichte erscheint angemessen.

Die Betreuungs- und Beratungssituation, vor allem der enge persönliche Kontakt von Studierenden und Lehrenden, wird positiv bewertet. Auf die Belange behinderter Studierender wird in besonderem Maße Rücksicht genommen.

**Prof. Dr. Martin Diewald**, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie

**Prof. Dr. Wolfram Hiltz**, Universität Bonn, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

**Marcus Jurk**, Student der Politikwissenschaft, Philosophie und Soziologie an der Universität Frankfurt/Main (studentischer Gutachter)

**Dipl.-Soz Menno Smid**, Geschäftsführer infas GmbH Bonn (Vertreter der Berufspraxis)

50098